

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2009-01-13

Dezernat/ Amt: I / Stabsstelle für
Kommunale
Wirtschaftsförderung
Bearbeiter: Frau Steinbart
Telefon: 545 - 1658

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

02379/2008

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Kultur, Sport und Schule
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Konzept 850 Jahre Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt das vorgelegte Konzept für die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2010 und beauftragt die Verwaltung mit der Feinplanung. Erforderliche Leistungsvergaben an Dritte, die im Jahr 2009 erfolgen müssen, sind unter den Haushaltsvorbehalt zu stellen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit Beschluss der Stadtvertretung am 07.07.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept über die geplanten Veranstaltungen, die im Jubiläumsjahr 2010 stattfinden sollen, vorzulegen. Mit diesem Konzept soll gleichzeitig aufgezeigt werden, in welcher Höhe finanzielle Mittel im Haushalt 2010 grob geschätzt eingestellt werden sollen.

Durch die Projektleitung wurde eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich in den vergangenen Monaten ausschließlich mit der Ideenfindung, der Grobplanung der Projekte und der groben Kostenschätzung befasste. In mehreren Sitzungen wurden die Ideen der Projektleitung, des Kulturbüros, der Stadtmarketing GmbH und die Erfahrungen der BUGA GmbH zusammengetragen. Die Schätzung der Kosten beruht auf Erfahrungswerten –auch anderer Städte- und der Einholung von Kostenschätzungen von Agenturen.

Die Termine für die großen Events wurden mit mehreren Beteiligten abgestimmt und festgelegt. In der Anlage 1 sind die einzelnen geplanten Projekte mit den erforderlichen Kosten aufgelistet. Die Stadtverwaltung Schwerin wird in größerem Maße bemüht sein, die Kosten durch verschiedene Einnahmen zu reduzieren. Die Möglichkeiten dafür sind in der Anlage 2 aufgeführt. Bei den weiteren Unterstützungen wird es sich nicht nur um Geld- sondern auch um Sachleistungen handeln. In der Anlage 3 ist das Konzept mit den Erläuterungen zu den einzelnen Projekten beigefügt.

Im weiteren Verlauf wird die Stadtvertretung durch den einberufenen Festbeirat über den aktuellen Stand der Vorbereitungen informiert.

2. Notwendigkeit

Um mit einer zeitnahen Feinplanung der einzelnen Projekte beginnen zu können, Ausschreibungen vorzunehmen, den Aufruf an die Vereine und die Bevölkerung durchzuführen und weitere Ideen mit den Schweriner Bürgern umzusetzen, ist der Beschluss dringend erforderlich. Die Arbeitsgruppe bekommt mit dem Beschluss Planungssicherheit.

3. Alternativen

Inhalte des Konzeptes werden nicht in dem angegebenen Maße beschlossen.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Bei Vergabe der Großveranstaltung an dem Festwochenende, des Festumzuges und des Merchandising können hiesige Agenturen bei entsprechender Eignung einen Auftrag bekommen.

6. Finanzielle Auswirkungen

Diese Vorlage stellt in gewisser Weise einen Haushaltsvorgriff auf 2010 dar. Die Grobschätzung, Darlegung und Bestätigung der benötigten finanziellen Mittel ist jedoch bereits jetzt erforderlich, um Verträge für die langfristig zu planenden großen Projekte abschließen zu können. Dieses betrifft insbesondere die Vergabe der Geschichtsfeste, des Festumzuges, des Merchandising und der größeren Ausstellungen, für die Vorarbeiten erforderlich sind. Es wird angestrebt, bis zur Haushaltsplanung 2010 die Kosten weiter zu konkretisieren. Entsprechend des Haushaltsrechtes wird in den Verträgen auf den Haushaltsvorbehalt hingewiesen.

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht über die Projekte und Kosten

Anlage 2: Refinanzierung und Unterstützung

Anlage 3: Konzept

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Hermann Junghans
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin